

.....
Wenn du willst, dass wir dich auf dem Laufenden halten oder du mit uns zusammen aktiv werden willst, dann schreib uns eine E-Mail oder fülle diesen Abschnitt aus, trenne ihn ab und gib ihn uns direkt oder schicke ihn per Post.
.....

Name:

Telefon:

E-Mail Adresse: ✂

.....
Was kennst du/hältst du noch für ein Problem?

.....
Was glaubst du, ist das größte und drängendste Problem?

.....
Wie äußert sich das / Wie gehst du damit um?

.....
Was glaubst du, kann man dagegen unternehmen?

.....
Wie würdest du leben und arbeiten wollen, wenn du selbst darüber bestimmen könntest?

.....
Was hältst du von diesem Fragebogen?
.....

NICHTS LÄUFT HIER RICHTIG!

.....
Als Initiative „Zusammen! Gegen das Jobcenter Neukölln!“ sind wir seit über einem Jahr im und ums Jobcenter Neukölln unterwegs. Wir haben uns mit vielen Erwerbslosen über die Probleme dort unterhalten, haben Versammlungen organisiert und Aktionen gemacht. Bei unseren Gesprächen haben wir herausgefunden, dass viele von den gleichen Ärgernissen betroffen sind und ähnliche Probleme haben. Und wir haben gefragt „Wie setzt Du Dich zur Wehr?“ und dabei erfahren, dass es ganz viele unterschiedliche Strategien und Tricks gibt, die die Menschen dort anwenden, um diese Probleme zu lösen oder zu umgehen. Viele Leute dort sind sehr aktiv und kreativ! Nun kommen wir ein zweites Mal ans Jobcenter, aber auch an andere Orte im Kiez mit einem Fragebogen, der auf den Erfahrungen und Erkenntnissen beruht, die wir in der „ersten Runde“ gesammelt haben. Wir haben noch viele Fragen! Zum Beispiel welches das größte und drängendste Problem am Jobcenter Neukölln ist. Das wollen wir gemeinsam herausfinden und dort ansetzen; aber auch wie die Stimmung und die Verbindung von Jobcenter und Kiez ist. Unsere Perspektive ist und bleibt: Gemeinsam wollen wir unsere sozialen Rechte durchsetzen!



.....
E-Mail: zusammen.dagegen@web.de

Blog: <http://zusammendagegen.blogspot.de>

Facebook: Neukölln - Ein Stadtteil gegen sein Jobcenter

Post: FelS - Für eine linke Strömung (c/o Schwarze Risse)
Gneisenastr. 2a 10961 Berlin
.....

Die folgenden Aussagen sind zentrale Probleme, die wir bei unseren Befragungen vor dem Jobcenter erfahren haben und die wir selbst für solche halten. Bitte kreuze an, wie du das jeweilige Problem beurteilst. Danach hast du die Möglichkeit, uns mitzuteilen, ob du oder Bekannte von dir das Problem selber kennen und was du darüber denkst.

Das macht
mich wütend.
Unerträglich!

Das ist ein
Problem.

Es gibt
Schlimmeres.
Ich kann damit leben.

Kennst du das Problem auch?
Kennen Bekannte von dir das Problem?
Was denkst du darüber?

Die Behandlung auf dem Jobcenter
ist respektlos.

Das Jobcenter zwingt einem sinnlose
Maßnahmen auf.

Die Behandlung auf dem Jobcenter
ist rassistisch.

Die Fallmanager_innen berücksichtigen die
Ausbildung/den Berufswunsch nicht (genug).

Die tatsächlichen Kosten der Unterkunft
werden nicht übernommen.

Es wird nicht geglaubt, wenn man krank ist.

Das Geld kommt häufig zu spät an.

Die familiäre Situation wird
nicht berücksichtigt.

Das Jobcenter diskriminiert
nach Geschlecht und Sexualität.